

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge

und Antrag auf ehegattenübergreifende Verlustverrechnung

(gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Oppenheim Fonds Trust GmbH
Depotverwaltung
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
(in Vertretung für Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA*)

Depotnummern																		F1 FA OP 2010-03	
1. Persönliche Angaben																			
Gläubiger der Kapitalerträge	☐ Depotinhaber: natürliche Person und sofern minderjährig								☐ Ggf. Ehepartner des Depotinhabers 1. Vertretungsberechtigter und ggf.								☐ 2. Vertretungsberechtigter		
	☐ Herr		☐ Frau						☐ Herr		☐ Frau						☐ Herr		☐ Frau
Name (ggf. Titel)																			
Vorname																			
Geburtsdatum/-name Persönliche Steuer- Identifikationsnummer																			
Straße, Haus-Nr.																			
Land, PLZ, Ort																			
Telefon, Fax, E-Mail																			
2. Freistellungsauftrag																			
Auftrag	Hiermit erteile(n) ich/wir¹⁾ Ihnen den Auftrag, meine/unsere¹⁾ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu beantragen, und zwar Betrag ☐ bis zu einem Betrag von EUR (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute). ☐ bis zur Höhe des für mich/uns¹⁾ geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 801,-/1.602,- EUR¹⁾. ☐ über 0,- EUR, sofern lediglich eine ehegattenübergreifende Verlustverrechnung beauftragt werden soll. Zeitraum Dieser Auftrag gilt ☐ ab dem 01.01. bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung bei neu eröffneten Depots. ☐ solange, bis die Bank einen anderen Auftrag von mir/uns¹⁾ erhält. ☐ bis zum 31.12.																		
3. Hinweise und Unterschriften																			
Hinweise	Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem BZSt übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG). Ich versichere/Wir versichern¹⁾, dass mein/unser¹⁾ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich/uns¹⁾ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801,-/1.602,- EUR¹⁾ nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern¹⁾ außerdem, dass ich/wir¹⁾ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801,-/1.602,- EUR¹⁾ im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n)¹⁾. Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Abs. 2, § 44 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben. Der Höchstbetrag von 1.602,- EUR gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i.S. des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. Der gemeinsame Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Ein Widerruf des Freistellungsauftrags ist nur zum Kalenderjahresende möglich. ¹⁾ = Nichtzutreffendes bitte streichen ☐ Zutreffendes bitte ankreuzen																		
Unterschrift(en)	Ort / Datum		Depotinhaber / 1. Vertretungsberechtigter								Ggf. Ehepartner / 2. Vertretungsberechtigter								
			X								X								